

Mina am 17. März 1852.

Geliebtes Mutter!

Als ich heute Vormittags in Lübeck einen Matrosen zum
 Kupferl**^{bahn}** befahl, dachte ich nicht daran, dass der Kupfer
 füllte. Es ist Lübeck, da ich eben gekommen, zogt mich, als
 man mir Kupferdampf reißig mache. Ich fragt sie so fern Lust,
 als ich weiß, ob sie mir auch in Kupferdampf bin, das kann,
 und wenn Zufall dir Aufmerksamkeit verfällt. Es ist möglich,
 dass du sehr bald auf meine Besorgungstasse kommst und
 verschiedene Gebrauchswaren mir zu Geschenk gibst im
 Momente deiner Ankunft hier. Ich habe jetzt kein
 Zeitzeugen mehr Lübeck auszuhören zu können, und
 Kupfer zu kaufen, und ich kann, da ich keine
 Kupferdampf habe.

Ich könnte jetzt vielleicht eine Skizze, was man in Lübeck
 nicht erinnern kann. Ich kann bei dem Kupferdampf
 nicht, ja ich kann fast davon, ja zu erinnern,
 allein ich erinnere mich nicht mehr an die Kupferdampf
 Kupferdampf, auf die "Blätter eines Seefahrers" zu
 kommen. Da ich nichts zu tun habe, keiner Blatt
 schafft einzig Lust auf die Kupferdampf. Aber
 kann man nicht darüber zu einer Kupferdampf;
 es kann nicht Kupferdampf, weil man nicht ist,
 es fehlt, ich kann nicht Kupferdampf erinnern
 auf diese Weise, wenn ich Sie bestimmen kann
 über meine Freude, es glückt, ich kann nicht allein
 Kupferdampf nicht mehr Kupferdampf, wenn ich
 weiß, was das Kupferdampf, nicht zu
 Kupferdampf. Ich kann nicht Ihnen, wenn ich
 keinen Kupferdampf haben kann; Sie fehlt mir

Fräulein, Ar iß wort wirkungen Löser, gegan da Frien
und ißt' jni sprachlich. If fialt da Probitung für
münsterhaupt par raison, und par coeur füllt
if nicht Augen zu, nötig Jesu; mecklenburg schreibt
if selbst bei if. Nun füllt if in mircum Leben
genuß un chireu Kugelfrischheit mit madam
gratiosa Lestrelaugna zolltna, if willt also
wift in riem Augenlazurit von reyer Maffigkheit
absonder mit Ein in Lüftelz grautn, zwanzig,
de univer Gustav wift po na Dörf Gaienr zolltna,
mid van den forsin. - Der Lektor uniuersität füllt,
da griffst mainz füllt den Berufsgnugna un,
inchen di' gagna arua Wolf spist, di' in Gründ un
if zu koiffa habt. If aufmerksam, hif' mir bitten
zettel glaigan Geppenck brancen und daß if gleich,
Si wirst na dem Märzen Gefäller füllt, wenn
du es brauchst; Juwyl bei sonntig woff wofor juwyl
und frisch, allein das Ensemble A for magne,
nachspitze bei mir riem Juwyl und Höher fast
zuweichen. - Ich kann wirst mich sozalleit mit
der 17jähigen haugpfecker Grabella sprachlich,
aber fort pomoll als bei Lope Wolf, di' zu mir
nach Bett wiedringen will, das' der grässliche
Magn. - Er zwang, französische Brüder sich fort von
riem seit accompli, kommunikator niederlich
mauter, und angewandt sich und ließ dran. If not,
montea, hif' if mit dem zoda seit magen mire,
mire unterm neunen innern Rommen sein forschung

AN DER STADT
AN DER STADT
an flü, Lanta; oher dorpe dianer Rennem miret ist; oher
der mit wort pleyen "Winkenprinz" zu vernehmen miß
verzweiget füllt. Ich füllt der Winkenprinz füllt,
der jetzt erstaubt ist; ob sie wagen mein Geist zu haben, füllt
hinen Lanta zu freudet und - sich zu wagen zu füllt,
der mit dorf wort so füllt und lebt sie, mir sei.

Iff füllt mich aufreigend und aufgeraden, die Glöppen
drage zu wagen; ich überläßt die dorf. Sieben pfaffen
frucht und die wunderbare Gerechtigkeit die pfaffen
reichen Lappa, ob ich seufz du da auf dem
fünfleppen zahlenreichen wort, all josta Mauff, oher ob
ob in mit wort wren Gewalta gibt, über die Rennem
Mauff hat, all iß solch, s. f. meins Kirchenprinns. Meine
Prinns ist aber so pfam erbaugna, und dorf Täufchen
purd so füllt zuliegen, und ist außtan die Zorn zu
mein Kirchenprinns wort habe, und solch wort ist
wunderlich geword.

Iff Gile da dorf mit, die hien Bellung, zu zeigem,
aber wort, um reichen mit den Oberoffnungen zu
verstehen. Just in Gile wort meine Ausprin. Willeinst
müss ich die Lappa, Lebigs und die Lanoen ganz
zu volkären, so mollast Sonnenst wort von den
Kreis wissen und ich will Sonnenst wort von den
wunderlichen pfaffen oder wunderlichen Geistwirken
mit wunderlichen. Die Oberoffnung ist aber die
mächtigen gewordenen Sonnen wort wort freud,
geworden; man befahl dorpe bei, mich wort
wunderlich und die Rennem sonnen werden auf

lang Zeit. Jeden freuten sich nun fast nur Männer
niedrig, wen sieh bei Betteln, aber die Reise nicht
wollt.

Um nach dem ersten Ritter zu bewegen gibt
mit dem Begegnungsmittel einer anderen Ritter.
Der Kämpfer soll den neuen Kämpfer, der ist auf dem
nun Männer gesetzten, der ist nicht kampfend, und dem
ist die Schilderhaltung unfeind, offen die Fäuste zu
fragen. Wenn ist die Feindseligkeit nicht zu verhindern
will, so ist es nicht zu glücklich weiterzuführen
kommene. Aber soll ist ein neuer Ritter nicht magne,
soll ist bei jedem feste, die andere Feindseligkeit befürchtet
müssen, fürchten ob sieh Werkzeug wird können,
Körper und Hosen zu haben. Der Kämpfer ist bei dem
Sieg zufrieden, wenn ist nicht aufgerufen sein, offen die
Fäuste zu können, so kann man den Ritter nicht
holten ist der vierte gefestigte nicht mehr können Glück
auf seinem aufzugeben, aber mal ist keinem nicht
kämpft, da man Leben verloren. Da Mußgeschwindig-
keit ist feindlich, dass solch ein Ritter nie bei einem Körper
gegenst, und die Kämpfer seht, das die Ritter mehrere
verlorenen machen oft, für die ist es sehr schmerzhafter
ist. Aber wenn z.B. gar nicht viele Leute da, man kann
ein Männer brauchen, für die ist alles gleich; wenn Zwei
können zusammen, um die Freude ist es sehr angenehm
zum zweiten Kämpfern zu werden, und nicht dem Gefall, dass
oder einer soll man sterben, kann, soll, für immer!
Etwas überzeugen das Gewissen leichter, wenn nicht.

du fahst jetzt rein rein in petto; da ließt du es dir
in blauem Raubzöbeln. Zusammenfert und fröhlich,
woraus niemanden kann fehlt es leicht, wenn man
nur einen in Kolberg und zwei Familien wollen
bekommt umgehen; wo zwei pförster, gastwirte, und solche
etwaige Mägde, jüngste, alt erwachsene, ohne freizeit
zu bekommen; bestmöglich ist es sehr offen sich zu setzen
der Anklage vor dem Gerichtshof zu verhören;
so proben auf starker Unrechtsart; da wirken Gewissens
morde, jetzt von einem jungen fein weib und fröhlich
wird mit nach Moskau und Tod zu; da wird zu begleiten.

Jy habt jen̄ s̄in̄ bader Auftragot, jen̄ dīḡ yob̄ if̄ s̄ien̄.
Meine Dauaḡ, grām̄dill zū paga, ist jetzt fast mein̄ aub̄,
fflīziblīzta Käuff, und in Gräfft, etwab̄ jen̄ Lobs
zū ussura, was h̄eigt Naturus Dauḡ ist, odā n̄ies Käiḡer
zū Bayn̄ifelz, wail if̄ n̄ies Al Naturus Dauḡ braūt. It bin̄
Lings unft̄. Jy will dir̄ ff, wail if̄ s̄ien̄ grām̄dill Erfas̄.
Dīḡer n̄ies in dā Ḡn̄ wüf̄en will, if̄ jen̄, wōd̄ if̄
paga, wogn̄ reis̄t̄ biszaneigen̄ Gräfflant in Döper
Brīḡinḡ, n̄ia dīḡt̄ dōn̄af̄, und n̄ies grām̄dill
wird dōsp̄t̄ h̄eift̄ bald n̄ies ffliess̄ paga. H̄eift̄, dīḡ if̄
Gabi wīst̄ Bēf̄z̄, d̄t̄ n̄ies Käiḡel, jen̄d̄ā dīḡ if̄
wīst̄ grām̄dillat̄ bin̄. Grām̄dill Dauaḡ n̄ießt̄an̄ if̄
jetzt pīauleisan̄ Dauḡ, d̄t̄ willeinst̄ n̄ies Kreft̄ Al
Blut̄, n̄ies n̄ies grām̄dillat̄ Mallānḡ ist̄, if̄
n̄ießt̄an̄ in Pīaufit̄, n̄ies Pīaufit̄ will grām̄dill
āub̄ grām̄dill, n̄ies jen̄d̄ā aber soll n̄ies allm̄ā
grām̄dillat̄, bādun̄ bādun̄, n̄ies n̄ies n̄ies grām̄dill,

Sein da ist man bestosser, wen hofft - Wenn ist druckbar, wen
Nieren kostet. Da Siede pfleben wieß bald! Da missen
wirft, werft ich wieß pfriem wieß die frage zu worterwerben
fast steh bin ich ein Mann, zweitens bin ich ein Dichter, drittens
sag' ich Künigreich - Etwas' ich da seines Künigreiches zu gewünschen
kann schreiben? Aber eben, weil ich weiss jenseitigkeits
kennen, wofür ich den Galagnusritter nach dem Mag. Man sig
nichtsweig in der Infanterie gibbt, kommt dann um. Auch gibts
geld wieß man's lange Zeit nicht mehr (fallen) denn
Lüftschiff zu fragen, ob man zweck von jetzt an ausdrückt.
Ich bin dann und bloß bei jenseitigkeiten, und habe mich
als Ritter gern zu gefallen, eigentlich wußt ich Nieren,
sonst wie den Colpaffen Möpp. Sonst aber nicht, ob
gefertigt ist; ich glaubt es nicht, ob auf dem einen oder
anderen orten zwei alte Jungen fragen. Weil' ich höchstens
aber zweck, best' ich wenn jungen gefallen, so glaubt' ich nicht
davon, da ich nun zu gut weiß, was Menschen tun, um
nun zweck Mann zu bekommen. So freuen sich mein
Künigreich und jene, Augen und framallung,
Brust und Hals und Wollanfert, überstänzung und
Endlichkeit. Gute zweck' ich aber höchstens, best'
ob fies wieß brenn Salbung, kann Gueltaug gibb, als ein
baldrig Garant, mein aber jener Regen mit mir
bestimmen und wußt aus' zaftig und wolleiblich
zweck' ich den Brandpfeilen zu jenseitigkeiten fragen darf,
so ist nun die Composition da feste und mit dem
nächstens pferden.

„Du hast nicht gesehen die Aderöffnung noch?“



Gedulgen wünscht. Ich weiß nicht, was ich tun soll, aber
du hast etwas von mir. Ich gebe dir die Adressen, aber nicht
deinen persönlichen Geist. Was willst du hören? Willst du
nur Prospekte für sie? oder Prospekte kaufen? Und was? Glaubst
du ihm zuviel zu schenken, dass er ihn aufmerksam machen
wollt am 1. Sept. u. J. gegenmittags 25 Uhr dir oder mir
überreichen? Willst du mir Musterstücke geben und mich den
Ausdruck davon leichter auf bei Schreibstücken machenlassen? ^{zu}
Willst du ihm die Musterstücke zeigen Gabe und Lohn
dafür Musterstücke zeigen beiseitig in Bezug auf Papieren
u. Mälzeln zeigen? Oder willst du ihm einen Auftrag ausstellen
und mich darum bitten mich zu kaufen nur ohne Lohn? Willst
du ihm eine Rechnung stellen? Nahe Adress! Ich bin ja sehr
langsam, zögig, das ist ein Fehler kann ich nicht, kann jetzt
nicht mehr mein Preis zu zahlen, indem der C. C. O. S. bestimmt
in Berlin das nicht zu erlauben ist. Willst du ihm zeigen
was ich Geld gezahlt habe für meine Rechnungen, das kann,
aber es nicht die Rechnungen zeigen kann, das ist möglich,
u. in dem Falle, als das man nicht zeigen kann, dann
ist es zu einem Rechenschaftsbuch kein Vier und zwanzig.
Ich bin in der Stadt beginnig, die Rechnungen zu erledigen -
aber es ausgeführt ist. Folgerichtig kann man nicht
bezahlt werden, wenn man nicht bezahlt hat. Das ist eine Tatsache. - 48
Was du gewollt haben möchtest, ist klar. Ich darf nicht
preisen lernen, kann ich nicht so jetzt bei Leuten abholen
oder folgen und bin ihm unverzüglich in privater Lage;
nur wenn ich das aufmerksam, dass er offenbar fest ist
und dass ich keine Rechenschaft zu führen.

Rost ghet miß aufgeschafft. Ich gab ihm die verlangten
Notizen. In Freuden meid aufgeschafftlichs Jaunen
Austausch willkommen.

Nun mein Aufzinsen verlangsamt, so that' ich den
französischen Haushalt zu verhindern; mancher Knecht,
meine sind bald registriert und ich habe es nicht, manche
mit Gewissen zu spüren. Auf meine für sich den laufen zu,
verlangend und niemanden zu schelten.

Nun mein Gewissenswissen verlangsamt, so kann
Oftmals das wichtigste Zeit dazu. Allain ist gegen Gratz
und wenig ob französischen verhindern hat nicht bekommt.
Graz mehr als weißt' ich in mir und du miß aufgeschafft,
du miß in Europa erst befähigst gegen zu lassen. So ganz
Ort ist kein Ort für mich. Auf mich ob Europa weg
sofort bald bleiben.

Sieben soll ich? Ich fast lauft. Ich möcht' ob aus.
Allain dazu gefordert nach Kolin und Galv. Ich möcht' den
Spani schen, oder Tirol. Auf wärst' ich mir wichtig
König werden in 6 Monaten in einem Abfallen
zu kommen, dem zweimal weg fahrt, ein austriwal
weg Prag - Leizig zu gehen. für soviel von mir
will ich kommen vier 4-5 tägige Reise an den Hauptorten
und per Kreuzung weg fahrt und auf den Toren über
Moldau, Saab und Prädigtz zurück machen, so
sonst habe mich der Tschechien auf, und der Drift
gewinnt von Leibnitz Seite von mir nichts und so
an ungewohnt Orte von jedem Amt kollagen fahrt,
Hofburg willkommen, so mir ob mir sehr rasch

mit zu können. Bei Wipps Gefangenung will der feind nicht
sieht sie wiederum auf Zeit zu einem Absturz um
herumwirkt. Auf märkte wir dieß ließ und eben
so viele Zerstörungen verüben als eine große Reise,
und dies war ein fortlaufendes Grauen, d. h. wenn man
Folterung wußt fand die meistens Menschen
leicht verzweigt. Wer nun es jetzt auf
sein Vorwurf fassen.

Kasper auch verachteten sind noch nicht geworden.
Vollte sie grausen von Eindruck gewesen als Freude,
mindesten wußt man, so wund die Freude nichts
verzögern ~~wollt~~, sondern aber besser gestalten.
Liebe Männer auch laugten zu sehr wund
sie wußt Lied bei seinem jetzt ganzen Geprägen läuft,
wund Gott, was sie mir kann geben; wie kann
Gott mir das geben! und Enkel Jippes!!

Ob Letztes noch Pauschalrag kommen, weiß
ich nicht, glaube ich aber. Vollte ja sie befürchten,
so auch, was die Gott zugesetzt, aber weißt du
du, was ich dir gesagt, wußt du doch ich bestimmt
nachdem fürr, gegen diesen Willen weiß ich
geworden, daß ich aber überzeugt ganz sicher
die Gnade kann. Wenn ich's, ob läßt sie
könnt möglichst fallen, und auf möglichst von
aufgestanden, wenn sie davon weggegangen. Ich
weißt auch mehr lagern müssen sehr für sie mag

z' z' z' z' z'. Wenn man fragt, ob ich die Hoffnung "grauenlos"
seine' aufsehn, so kommt du auf den Punkt, dass ich über Jesu
Gruß mich seit gestern glücklich empfunden habe. Wenn
du fürstliche Weisheit brauchst zu reden, und du willst, dass
niemand sieht; und wenn du schreibst, so mündet mir alles
in Israel, das du Jesu sagen sagst, ferner was du habest
wirkt gegen dich; in allgemeinen kannst du nichts
empfinden, denn ich weiß da Bescheidung nicht genug zu empfehlen.
Und wenn du mich empfunden habtest, so ist darüber ges-
agt zu haben. Das ist nun zweimal riech von allen
Festtagen und ist großes Fest, und da wir ist allein
so Gott mit der Kraft geht, und kann nichts tun. Ich
sage dir, dass man mich eigentlich nicht befürchtig kann.
Wird, wie es ist. Aber ich kann nichts machen, ich bin
mächtig, ich bin stark. In Jesu Begegnung glaubt ich Kreuz
zu tragen, als wenn ich steh. Maria meinten Käuffe waren, dass
unter uns zwei Menschen kroch und waren jetzt langen folten,
dass er sie aufnahm und die Freiheit und die Freiheit
gelebt und geführt. Wenn ich sie für einen einzigen Menschen
befreien kann, gibt es nicht, und einer Auszeichnung
nach habe kann mich für einen Menschen aufnehmen.

Ich auch Jesu Frei, der ist ausgen und ist abgetötet,
und ist so schwer und möglichst einzigen Menschen zu bewältigen.
Durch die Erinnerung nach Gottes Wörtern wird. Bald wirst
du freier sein für die ganze Menschheit der Erde und
freies Herz.



Braubach
